Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 20.09.2018

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Unterbrechung von 20.45 Uhr
bis 20.55 Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 7

_____
(Hilgendorf)
Protokollführerin

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm. Poppinga
2) GV Eggers
3) GV Motzkus
4) GV Behnk
5) GV J. Böttger
6) GV Kröger
7) GV Wahl
8) GV Gäde
9) GV Kühn

b) nicht stimmberechtigt:

1) Frau Hilgendorf, Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführerin

Es fehlen:

1) GV V. Böttger
2) GV Weger

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.09.2018 auf Donnerstag, den 20.09.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1) Einwohnerfragestunde - Teil 1
2) Protokoll der Sitzung vom 18.07.2018
3) Bericht des Bürgermeisters
4) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5) Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6) Bushaltestelle B208/Nord Einmündung „Am Sportplatz“;
   hier: Barrierefreier Umbau
7) Regionalplanung zur Nutzung der Windenergie;
   hier: Stellungnahme der Gemeinde
8) Vermietung Gemeinschaftshaus;
   hier: Vertragsanpassung
9) Neubau eines Kindergartens;
   hier: weiteres Vorgehen
10) Einwohnerfragestunde - Teil 2
11) Grundstücksangelegenheiten

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 11) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 11) wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

TOP 1: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Herr Eick bezieht sich auf die vorausgegangene Sitzung vom 18.07.2018, in der sich eine Bürgerin erkundigte, weshalb die Dorfbewohner den Forst nicht direkt vom Dorf erreichen können. Bürgermeister Poppinga teilte auf der genannten Sitzung mit, dass die Zuwegungen vom Dorf zum Forst Privatwege sind. Herr Eick bestätigt dies nach eigenen Erforschungen noch einmal.
GV Kühn ergänzt, dass er im Bau- und Wegeausschuss alle öffentlichen Wege in der Gemeinde prüfen möchte.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 18.07.2018

Zum Protokoll vom 18.07.2018 werden keine Einwände vorgebracht.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga berichtet über folgende Punkte:

a) Der Bau des Kindergartens wird weiter geplant und die Baugenehmigung beantragt. Fördermittel vom Land in Höhe von 360.000 € wurden über den Kreis schriftlich bewilligt. Weitere 150.000 € wurden mündlich zugesichert. Mit den noch ausstehenden Fördermitteln ist die Gemeinde Rethwisch auf der Warteliste auf dem ersten Platz. Es ist daher relativ sicher, dass weitere Mittel freigegeben werden, wenn die Gemeinde die nächsten Schritte eingeleitet bzw. entsprechende Ausgaben getätigt hat.

b) Der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss hat auf der letzten Sitzung einen Termin für einen „Runden Tisch“ festgesetzt. Es sind alle Vereine und Institutionen der Gemeinde zur Teilnahme eingeladen, so dass gemeinsame Ideen entwickelt und Termine für das nächste Jahr abgestimmt werden können.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

a) GV Gäde führt aus, dass der Zaun am Fußweg entlang der B 208 Richtung Westerau teilweise fehlt. Da der angrenzende Graben nach seiner Schätzung 4m bis 5m tief ist, sollte eine Reparatur dringend erfolgen.

   Protokollnotiz von der Verwaltung:
   Bürgermeister Poppinga hat das oben Genannte bereits beim zuständigen Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr gemeldet.

b) GV Gäde schätzt es so ein, dass die B 208 innerorts im Bereich der Ampel zu schnell befahren wird. Weiterhin wäre seine Beobachtung, dass die Ampel teilweise bei Rot überfahren wird. Er regt daher die Installation eines festen Blitzers an der Ampel an.
   Von GV Kröger wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Ampel um eine Bedarfsampel handelt und daher nach seinem Wissen keine dauerhafte Installation eines Blitzers möglich ist.

noch zu TOP 4):

c) GV Gäde schlägt vor, dass die Geschwindigkeitsmessanlage an einem anderen Standort aufgestellt wird, da sie schon sehr lange an der gleichen Position befestigt ist (am Ortseingang Rethwisch aus Bad Oldesloe kommend).
Bürgermeister Poppinga bietet den Gemeindevertretern eine Einweisung an. So könnte jeder Gemeindevertreter die Geschwindigkeitsmessanlage an einem anderen Standort aufstellen und auslesen.

d) GV Eggers erkundigt sich nach den 3 neuen Bänken, die in der Gemeinde aufgestellt werden sollten.
Herr Bürgermeister Poppinga berichtet, dass durch die Spenden noch eine weitere Bank, also insgesamt 4 Bänke, finanziert werden konnten. Demnächst sollen 2 Bänke in Rethwisch und 2 Bänke in Klein Boden aufgestellt werden.
GV Eggers bittet um Benennung der Sponsoren auf den Bänken (z.B. auf einem Messingschild).

e) Der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss wird in diesem Jahr wieder eine Seniorenweihnachtsfeier veranstalten. GV Kühn wird dafür die Einladungen fertigen.

f) GV Eggers lobt die neue Sportart „Jugger“ vom VfL Rethwisch. Er hat sich ein Spiel angesehen und hebt die faire Spielweise und das Ambiente beim Spiel hervor.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Die darin aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Bushaltestelle B208/Nord Einmündung „Am Sportplatz“; hier: Barrierefreier Umbau

Bürgermeister Poppinga führt aus, dass er einen barrierefreien Umbau der Bushaltestelle befürwortet. Im Bau- und Wegeausschuss sollten aus seiner Sicht die Systeme abgestimmt werden (z.B. Aufstellung eines „Drängelgitters“). Seitens der Verwaltung müssten anschließend die entsprechenden Zuschüsse beim Kreis, etc. beantragt werden. Diesem Vorgehen wird einvernehmlich zugestimmt.

Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Poppinga mit, dass die Schaukästen im Nachgang an den Umbau erneuert werden sollen.

TOP 7: Regionalplanung zur Nutzung der Windenergie; hier: Stellungnahme der Gemeinde

Bürgermeister Poppinga plädiert dafür, dass das Windenergie-Eignungsgebiet aus ökologischen und ökonomischen Gründen über die zugedachte technische und wirtschaftliche Lebensdauer von meist 20 Jahren hinaus bestehen bleibt.

Von GV Eggers werden die Gewerbeeinnahmen hervorgehoben, die die Gemeinde durch die Windkraftanlagen erhält. Er ergänzt, dass die Akzeptanz der Windkraftanlagen bei den Rethwischern vorhanden ist und befürwortet daher den Erhalt.

Es wird über den nachfolgenden Beschluss abgestimmt:

Die Gemeinde spricht sich dafür aus, die vorhandene Fläche für die Windkraftanlagen dauerhaft für die Windenergienutzung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

TOP 8: Vermietung Gemeinschaftshaus; hier: Vertragsanpassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt die eine neue Fassung der „Satzung über die Benutzung des Gemeinschaftshauses im Buchrader Weg 2 in der Gemeinde Rethwisch“ vor. Nach dieser Fassung soll die Satzung zum 01.01.2019 in Kraft treten.

Bürgermeister Poppinga führt die eingearbeiteten Änderungen im Vergleich zur bestehenden Satzung auf, u.a. die Erhöhung der Beträge für die Nutzung der Räumlichkeiten. Er erklärt, dass es sich um die erste Anpassung der Beträge seit 25 Jahren handelt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die „Satzung über die Benutzung des Gemeinschaftshauses im Buchrader Weg 2 in der Gemeinde Rethwisch“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

TOP 9: Neubau eines Kindergartens;
hier: weiteres Vorgehen

Herr Bürgermeister Poppinga gibt einen Sachstandbericht mit folgenden Punkten:

a) Der Bauantrag für den Neubau wurde gestellt.
b) Das 1. Obergeschoss fällt beim Neubau weg. Dadurch werden ca. 250.000 € gespart.
c) Der Eingangsbereich wird durchgängiger gestaltet und die Personalräume sind mit im Erdgeschoss eingeplant (zuvor waren diese im Obergeschoss eingeplant).
d) Es wurde ein Brandschutzkonzept erstellt.
e) Der Bürgermeister berichtet über die Kostensituation der neuen Kita. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich derzeit auf 2,7 Mio. Davon wird ein Anteil aus Zuschüssen und Eigenmitteln finanziert. Der Restbetrag wird über die Beteiligung der anderen Kommunen finanziert.
f) Der „Altbau“ bleibt unverändert.
g) Die Vereinigten Stadtwerke (VS) sind bereit im Rahmen eines Contracting-Modells beide Kindergärten mit Wärme zu versorgen. Es werden die damit verbundenen Vor- und Nachteile vorgestellt. Ein entsprechendes Angebot von den Vereinigten Stadtwerken bleibt abzuwarten.

Nach eingehender Beratung wird über den folgenden Beschluss abgestimmt:

Als nächstes sollen die notwendigen Ausschreibungen gemacht werden. Das Bauverfahren soll weiter voran gehen, ohne das die konkrete Genehmigung der Zuschüsse vorliegt. Der Beschluss von der Gemeindevertretersitzung vom 18.07.2018 wird diesbezüglich teilweise aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 10: Einwohnerfragestunde - Teil 2

a) Es wird erfragt, wann die Bindung der Gemeinde für die Windenergie abläuft bzw. wann die im TOP 7) genannten 20 Jahre herum sind. Von Bürgermeister Poppinga wird erläutert, dass man sich erst in ca. 8 Jahren mit der Thematik befassen müsse. Entweder wird dann das Repowering ermöglicht oder der Anlagenbetreiber müsste die Windkraftanlagen abbauen.

b) Die Kosten für den Kindergartenneubau werden hinterfragt. Derzeit wird von einem Kostenvolumen von 2,7 Mio. ausgegangen. Die Anzahl der Betreuungsplätze bleibt bei 65 Stück.

c) Es wird vorgetragen, dass sich die Verkehrssituation in der Straße „Am Sportplatz“ zugespitzt hätte. Ein Anwohner berichtet, dass die Straße zunehmend schnell befahren wird, seit dem das einseitige Halteverbot festgesetzt wurde. Es werden daher verkehrsberuhigende Maßnahmen erbeten. Einvernehmlich wird von der Gemeindevertretung befürwortet, dass es im nächsten Bau- und Wegeausschuss thematisiert werden soll. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, die Festsetzung von Parkflächen in der Straße „Am Sportplatz“ zu prüfen.

Der Tagesordnungspunkt 11) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird daher ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Der nächste Tagesordnungspunkt wird gemäß Beschlussfassung nicht öffentlich beraten.

TOP 11: Grundstücksangelegenheiten

Die Sitzung wird um 21.20 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Poppinga	Hilgendorf (Protokollführerin)